

Die NEOS Bezirksrät:innen

Katharina Kainz

Johannes Bachleitner

Peter Pelz

Karin Pfeifenberger

Manuela Janosch

An das

Bezirksamt Hietzing

z.Hd. Frau Bezirksvorsteherin Mag. Johanna Sperker

Antrag betreffend Rad-Fußwegplanung entlang der Verbindungsbahn Abschnitt Speising-Jagdschlossgasse

Die unterfertigen Mitglieder der Bezirksvertretung Hietzing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 25.06.2025 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu begründen, warum der begleitende Rad- und Fußweg entlang der Verbindungsbahn im Abschnitt Versorgungsheimstraße bis Jagdschlossgasse entlang der Bahn auf Kosten von Privatgrund geführt werden soll, wobei es mit der Steinlechnergasse eine verkehrsberuhigte Straße gib, die mit viel geringeren Anpassungskosten als leistungsfähige Rad- und Fußverbindung bei nur geringem Umweg genützt werden könnte. Die zuständigen Stellen mögen ebenfalls darlegen:

1. Kosten des Radwegs aufgegliedert nach Baukosten und Beschaffung der Wegerechte
2. Finanzierung der Grundstücksquisitionen
3. Wird (auch) das Bezirksbudget für die Errichtung dieses Rad-Fußwegs aufkommen müssen?
4. Wenn das Bezirksbudget dafür aufkommen muss, gibt es Förderungen seitens der Stadt?
5. Was für laufende Kosten in Betrieb und Erhaltung wird der neue Weg bedingen? Wer hat diese zu tragen?
6. Wird eine Radquerung der Verbindungsbahn in der Jagdschlossgasse geschaffen? Wenn ja, wie?
7. Zeitplan der Umsetzung
8. Zeitplan der Grundstücksbeschaffung
9. Auswirkungen der Ankündigung der ÖBB die Umsetzung des Projekts Verbindungsbahn zeitverzögert in drei Abschnitten durchzuführen. Mit welchem Abschnitt wird der Radweg miterrichtet?

10. Ist der Radweg Teil des ÖBB Projekts "Attraktivierung der Verbindungsbahn"?
11. Kann der Radweg auch unabhängig vom Projekt "Attraktivierung der Verbindungsbahn" errichtet werden?
12. Wieviel m² beträgt die Neuversiegelung durch diese Wegwahl?
13. Wie viele Bäume müssen für diesen Abschnitt gerodet werden?
14. Fallen diese Rodungen unter das Wiener Baumschutzgesetz?
15. Wie viele Ersatzpflanzungen sind vorgesehen und wo werden diese gepflanzt?

Begründung:

Im Zuge des Projekts des Neubaus der Verbindungsbahn soll ein begleitender Rad- und Fußweg miterrichtet werden. Dem grundsätzlichen Anliegen wurde seitens des 13. Bezirks, trotz vieler Vorbehalte zur derzeit vorliegenden Planung des Projekts "Attraktivierung der Verbindungsbahn", zugestimmt.

Zum Zeitpunkt der Zustimmung gab es keine Planunterlagen zum genauen Verlauf dieses Radwegs. Mit dem Gründruck zum Plandokument 8381 wurde die Trassierung des Radwegs zwischen Klimtgasse und Jagdschlossgasse erstmals an alle Parteien in Hietzing kommuniziert.

Angesichts der schon massiv zunehmenden Versiegelung im Bereich der Waldvogelstraße aufgrund des ÖBB Projekts und der geplanten Unterführung für den KFZ Verkehr unter der Bahn, erscheint eine weitere Verbreiterung der Verkehrsstraße in diesem Bereich höchst fragwürdig. Auch ein weiterer Verlust von Bäumen in diesem Bereich ist ökologisch nicht zu rechtfertigen und braucht gute Gründe.

Zusätzlich erfordert die gewählte Route privaten Grund, was die Projektkosten weiter erhöht und ggf. sogar zu Zwangsenteignungen führen könnte, die juristisch bekämpft werden könnten. Da es durch die parallel verlaufende Steinlechnergasse eine schon autoverkehrsberuhigte Straße gibt, liegt damit auch eine Alternative vor, weswegen es guter Argumente braucht, warum die Trasse seitens der Stadt nun so vorgeschlagen wurde. Diese Argumente sind den Mitgliedern der Hietzinger Bezirksvertretung nicht bekannt und es wird um Auskunft ersucht

Wir ersuchen daher um entsprechende Aufklärung und um Weiterleitung an die zuständige Magistratsabteilung

Wien, am 25.06.2025